

Seit einem Jahr ist der bibliophile Band „Die Bibliothek des Mariengymnasiums Jever – ein Kosmos für sich“ des Fördervereins Bibliothek des Mariengymnasiums auf dem Markt – aber vor einem Jahr war mitten im Lockdown nur ein Pressetermin möglich, um das opulente und reich bebilderte Werk vorzustellen. Am Sonntag haben der Verein und die Bibliotheksleitung die angemessene Präsentation mit einer sehenswerten Buchausstellung in der Bibliothek nachgeholt. Etliche Jeveraner nahmen diese Gelegenheit wahr, den in dem Werk beschriebenen his-

torischen Buchschätzen persönlich und im Original zu begegnen. Zwei Jahre lang, so berichtete Bibliotheksleiterin **DR. ANJA BELEMANN-SMIT** bei

der Begrüßung, hätten 16 Autoren Bücher aus 500 Jahren ehrenamtlich in Aufsätzen beschrieben, nur eine Auswahl davon könne jetzt aller-

dings aus Platzgründen gezeigt werden. Unter der Leitung von **HARTMUT PETERS**, und **HANS-JÜRGEN KLITSCH** sei quasi eine „Bibliothek für zu Hause“ entstanden. **HARTMUT KROLL** hatte als Schatzmeister des Vereins unermüdlich die Finanzierung mit vielen Geldgebern, darunter der Landkreis Friesland, koordiniert. Hans Jürgen Klitsch stellte heraus, dass unter den Bänden auch Exemplare seien, die es nur noch im Mariengymnasium gebe. Gegenwärtig werde der Bestand online katalogisiert. In seinem Grußwort würdigte Landrat **SVEN AMBROSY** das gute alte Buch, auf das er nicht mehr verzichten wolle, auch nicht in einer digitalisierten Welt. Die Ausstellung ist auch am kommenden Sonntag, 21. November, von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Es gilt die 2G-Regel.

Jeverisches Wochenblatt vom 17.11.



Buchgeschichte und Buchgeschichten mit (von links) Dr. Anja Belemann-Smit, Hans-Jürgen Klitsch, Autor Enno Schönbohm und Sven Ambrosy.

BILD: CHRISTOPH HINZ



Für Gäste ist die Schau eine Augenweide.

BILD: CHRISTOPH HINZ